

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Wolff Adolph Marschall.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 16.02.1698

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-16432

24
Wohlgedenken Herr y

Demnach durch Gottes Sendung und
Ihre Hochwürden in Weissenfeld
an diesem Orte angelegt worden, und in wenigen
Zeit dergestalt aufgenommen, daß innerhalb
220 Personen in demselben würcklich unter-
halten, und so wohl an ihrem Leibe, als auch
fürwählig an ihrer Seele mit aller möglichem
Sorgfalt und Fleiß beschlozen worden, auch
über dieses noch viele Armen-Gärten für Ana-
ben und mangeln folgen Weissenfeldische
gegründet sind, als daß zum Unterhalt der
von Weissenfeld und andern armen Kinder über
30. Informatores gehalten worden, Zu sol-
chen wichtigen Anstalten aber sehr große Summen
erfordert werden, Zu deren Beschaffung die
Gott lieb- und recht runderthätig viele
Christliche Herzen verwendet; Des Jahr auch
für Wohlgedenken das Vertrauen gefasset, es
werden die selben von ihrem Orte nicht man-
geln lassen, was die Infortschung dieses
und Manchen, nachlässigen runderthätig

81
An Ihre Wohlgedenken
Herr Herr Wolff
Adolf Marschall
Sub. Marschallin
Fürstlichen
Memorial, nach
Ihre selbst an dem
Inforten befohlen, da
mit der Ritterseiff
was aufzuweisen
sollt.

gen abzumögen. Und diemal dann Fr. Wohlgey
von der Gorf. ansehnlichen Hochl. Ländigen Ritt-
trouffast Caspa die direction rüchlichst
verwalten, als gelanget an Dieselbe mein
Grußschreiben ersehen, daß Hochweldtes Hochl.
Ländigen Ritttrouffast Gorf. gütlich Sie inter-
cediren, daß besagtem Ritttrouffast Gorf.
mit einer milden Strafe an die Hand gegan-
gen werde. Ist der Könige aller güt-
lich die große und überaus großen
Sorgen der Ritttrouffast Caspa zu fallen la-
ssen, und das Gorb. aller armen Kinder
und Waisen, die durch diese Wohlthat er-
quidert werden, für Ihre Wohlthäter Inge-
halt zu setzen, daß alle intercedenten diesen
Gütlich und reich Sie gütlich haben wollen.
In dem Inverpflichtigen Antramen Gorf.
nicht willfahend verfahren

Fr. Wohlgey

Klaufe an Fall
den 16. Febr. 98

Stadtschreiber

A. H. S.

Prop. et Pat. Gf.